

### 38. Iburg-Turnier des TuS Bad Driburg

## Alte Bekannte trumpfen im Doppel auf

28.12.2011

Bad Driburg. Von weit her waren am 2. Weihnachtstag viele Tischtennispieler angereist um beim 38. Iburg-Turnier in Bad Driburg dabei zu sein. Sie kamen aus Hamburg, Bremen, Leverkusen, Troisdorf oder Unna, um nur einige Städte zu nennen. Aber dennoch waren sie nicht unbekannt. So sicherte sich Roman Rosenberg (Bergneustadt) zum dritten Mal den Turniersieg in der Herren A-Klasse. Bei den Damen-A gewann die Ex-Driburgerin Jenny Zhan, die jetzt für Marßel-Bremen in der 2. Bundesliga spielt, das Turnier.

#### Herren A

Mit 18 Spielern war die Turnierklasse sehr gut besetzt. Erwartungsgemäß machten die Favoriten das Rennen. Die Landesligaspieler vom SV Bergheim kamen nicht weit, nutzten aber die Spiele als Trainingseinheiten. Der Bergheimer Nachwuchsspieler Jonas Thorenmeier freute sich über einen Satzgewinn gegen den späteren Sieger Roman Rosenberg, der in der 2. Bundesliga aufschlägt. "Das war gut und hat Spaß gemacht, aber der Rosenberg hat gegen mich nicht voll gespielt", merkte der 14jährige Bergheimer an. Das Einzelfinale erreichte Roman Rosenberg durch einen 4:1-Halbfinal-Sieg über den Ex-Driburger Christoph Waltemode, der in der Regionalliga für Bönen aufschlägt.

Im zweiten Halbfinale besiegte Ara Karakulak, aus dem sauerländischen Altena, den Vorjahres-Finalisten Medic Kutshov ebenfalls 4:1. Im Finale lag zu Beginn Karakulak 3:1 vorn, konnte beim Stand von 3:2 seine Matchbälle nicht nutzen und brachte Rosenberg wieder ins Spiel, der dann 4:3 das Einzel-Finale gewann. Im Doppel zeigten die Ex-Driburger Christoph Waltemode/Michael Schuy (Bönen/Paderborn) starke Leistungen und spielten sich mit drei Siegen ins Finale. Auch dort dominierten sie, gewannen 3:1 gegen Karakulak/Petersen (Altena/Stadtoldendorf) und wurden mit viel Beifall von den Rängen bedacht.

#### Damen A

18 Teilnehmerinnen kämpften in sechs Dreiergruppen um ein Weiterkommen. Den Sprung aus der Gruppe schafften die Nachwuchsspielerinnen des TuS Bad Driburg Daniela Henneböhl, Andrea Henneböhl und Theresa Göke. Gegen die Favoritinnen waren sie allerdings chancenlos. Joleen Nuvoli (SV Bergheim) schied im Viertelfinale gegen **Ramona Grüttner** aus. Im Finale standen sich Jenny Zhan, und die Steinheimerin **Ramona Grüttner**, die für Wöbbel in der Verbandsliga spielt, gegenüber.

Die Steinheimerin hielt gut mit, musste sich aber 2:4 geschlagen geben. "Ich hätte nicht gedacht, dass Ramona so gut mithält. Sie war einmal ein großes Talent", lobte Franz-Josef Lingens. Jenny Zhan freute sich über den Sieg und erhielt als Siegetrophäe einen Tischtennisschläger aus Glas. ...

